

# Gliederung

Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	15
I. Einführung	15
II. Offene Fragen – Fall	18
III. Fragestellung der Arbeit	22
IV. Gang der Untersuchung	26
<b>1. Hauptteil:</b>	
Rechtsvergleichung zwischen deutschem und griechischem Recht betreffend die kodifizierten zivilrechtlichen Auskunftsansprüche	29
I. Rechtsvergleichende Betrachtung, ausgehend von den im griechischen Recht kodifizierten Auskunftsansprüchen	29
1. Art. 303-304 griechisches Zivilgesetzbuch	29
2. Verfahrensrechtliche Aspekte der Geltendmachung des Auskunftsanspruchs aus Art. 303, 304 gr. ZGB	33
3. Art. 456 griechisches Zivilgesetzbuch	40
4. Art. 519 griechisches Zivilgesetzbuch	41
5. Art. 685 griechisches Zivilgesetzbuch	42
6. Art. 718 griechisches Zivilgesetzbuch	44
7. Art. 734 griechisches Zivilgesetzbuch	45
8. Art. 754 griechisches Zivilgesetzbuch	46
9. Artt. 901 und 902 griechisches Zivilgesetzbuch	48
10. Art. 1146 griechisches Zivilgesetzbuch	52
11. Art. 1222 griechisches Zivilgesetzbuch	52
12. Art. 1399 griechisches Zivilgesetzbuch	53
13. Art. 1445 griechisches Zivilgesetzbuch	53
14. Art. 1513 § 3 griechisches Zivilgesetzbuch	57
15. Art. 1539 griechisches Zivilgesetzbuch	57
16. Art. 1559 § 2 griechisches Zivilgesetzbuch	57
17. Artt. 1652, 1626 griechisches Zivilgesetzbuch	58
18. Art. 1657 griechisches Zivilgesetzbuch	61

19. Art. 1682 griechisches Zivilgesetzbuch	61
20. Art. 1693 griechisches Zivilgesetzbuch	62
21. Art. 1871 und Art. 1880 griechisches Zivilgesetzbuch	62
22. Artt. 1913 und 1918 griechisches Zivilgesetzbuch	65
23. Artt. 1923 und 1941 griechisches Zivilgesetzbuch	66
24. Artt. 1945 und 1946 griechisches Zivilgesetzbuch	68
25. Artt. 1964 ff griechisches Zivilgesetzbuch	68
26. Art. 2023 griechisches Zivilgesetzbuch	69
II. Aufzeichnung von gravierenden Tatbeständen, für welche im deutschen Recht Auskunftsansprüche ausdrücklich normiert sind, jedoch im griechischen Recht eine entsprechende Regelung fehlt	70

## 2. Hauptteil:

Allgemeiner gewohnheitsrechtlich anerkannter Auskunftsanspruch. Eine Betrachtung im deutschen und im griechischen Recht.	73
I. Allgemein zum gewohnheitsrechtlich anerkannten Auskunftsanspruch	73
II. Mögliche Fallgruppen im griechischen Recht	77
1. Auskunftsanspruch im Rahmen des Zugewinnausgleichs	77
2. Auskunftsanspruch im Rahmen des Unterhaltsrechts	82
3. Auskunftsanspruch des Vaters eines nichtehelichen Kindes über die persönlichen Verhältnisse des Kindes	82
4. Auskunftsanspruch des Vormundschaftsgerichts gegen den Vormund	83
5. Auskunftsanspruch des Pflichtteilsberechtigten gegen den Erben	83
6. Auskunftsanspruch des nichtehelichen Kindes hinsichtlich der Erbmasse des verstorbenen Vaters zur Ermittlung der Höhe des Pflichtteils	84
7. Auskunftsanspruch des Nacherben vor dem Eintritt der Nacherbfolge und andere erbrechtliche Auskunftsansprüche	85
8. Auskunftsanspruch des nichtehelichen Kindes hinsichtlich des Namens seines leiblichen Vaters	85
9. Auskunftsansprüche in Fallkonstellationen, die dem allgemeinen Auskunftsanspruch im deutschen Recht entsprechen	88

## 3. Hauptteil:

Theorie der postmodernen Rechtsvergleichung – Der Versuch einer rechtsvergleichenden Betrachtung aus der Sicht der Postmoderne. Postmoderne und IPR	91
---	----

I.	Postmoderne: Einführung	91
II.	Postmoderne und Internationales Privatrecht	93
III.	Die postmoderne Theorie der Rechtsvergleichung: Thesen	96
IV.	Die griechische Rechtswirklichkeit – Interview mit einem griechischen Praktiker	99
V.	Ergebnisse einer postmodernen Rechtsvergleichung hinsichtlich der Problematik des Informationsflusses im griechischen und deutschen Zivilrecht	102

#### 4. Hauptteil:

	Anpassung im Internationalen Privatrecht. Lückenfüllung oder Angleichung des ausländischen Rechts durch den deutschen Richter	105
--	---	-----

I.	Problemskizzierung	105
1.	Kurze Einführung – Begriffsbestimmung	105
2.	Fallbeispiele zur Verdeutlichung der Fragestellung	106
a.	Der sogenannte „Schwedenfall“	107
b.	Nachlaßspaltung	108
c.	Elterliche Sorge für ein nichteheliches Kind	109
d.	Kommorientenvermutungen	110
II.	Abgrenzung zu den anderen Rechtsinstituten des IPR	110
1.	Vorfrage	110
2.	Qualifikation	111
3.	Substitution	112
4.	Transposition	113
5.	Ordre Public	113
III.	Wesen der Anpassung	115
IV.	Meinungsstand	116
1.	Seins- und Sollenswidersprüche (Kegel)	116
2.	Echter und unechter Normwiderspruch (C. v. Bar)	117
3.	Looschelders' These	117
V.	Lösungsmöglichkeiten nach den Anpassungsregeln	118
1.	Materiellrechtliche Lösungen	118
2.	Kollisionsrechtliche Lösungen	119
3.	Rangfolge der zwei Lösungswege	119
4.	Bildung von Sachnormen im IPR	120
5.	Anwendung der lex fori als Ersatzrecht	120
VI.	Exkurs: Einzelne theoretische Überlegungen betreffend das Rechtsinstitut der Anpassung im IPR	121
1.	Zweistufentheorie, Datumlehre und Anpassung	121

2. Die Grenzen der richterlichen Fortbildung im ausländischen Sachrecht	122
VII. Auskunftsansprüche – Normenmangel in Fällen, in denen der Amtsermittlungsgrundsatz im Zivilprozeß gilt	125
VIII. Wechselwirkung zwischen Verfahrens- und materiellem Recht in Bezug auf die materiellen Auskunftsansprüche und den Amtsermittlungsgrundsatz bzw. die Verhandlungsmaxime	130
IX. Griechisches Verfahrensrecht – gilt im griechischen Verfahrensrecht der Amtsermittlungsgrundsatz?	132
X. Auskunftsanspruch im griechischen Familienrecht, insbesondere in den Fällen der Geltendmachung eines Zugewinnausgleichsanspruchs. Ist eine Anpassung im Rahmen des Internationalen Privatrechts notwendig?	134
XI. Anpassung in anderen Fällen des deutsch-griechischen Rechtsverkehrs	139
1. Die ungewollte Lücke im griechischen Sachrecht kann durch analoge Anwendung eines vergleichbaren, im griechischen Recht normierten Auskunftsanspruchs geschlossen werden	139
2. Die ungewollte Lücke im griechischen Sachrecht kann durch die Entwicklung eines Auskunftsanspruchs nach dem im griechischen Recht geltenden Grundsatz von Treu und Glauben geschlossen werden	140
3. Die Lücke im griechischen Sachrecht kann nicht durch Analogie im griechischen Recht geschlossen werden, und es entsteht ein Normenmangel, der durch die Anpassungsregeln zu beheben ist	140
4. Die gewollte Lücke im griechischen Sachrecht kann durch Analogie im griechischen Recht nicht geschlossen werden und kann nur in Einzelfällen gegen den ordre public des deutschen Rechts verstoßen	141
5. Die Lücke im griechischen Sachrecht kann weder durch Analogie im griechischen Recht noch durch Anpassung oder Eingreifen des ordre public der lex fori geschlossen werden, und der Normenmangel muß so hingenommen werden	141
Exkurs: Sprachrisiko der Parteien bei der Erfüllung einer Auskunftsbzw. Urkundenvorlageverpflichtung	142
<b>Zusammenfassung</b>	145
<b>Literaturverzeichnis</b>	149